

## Systemumgebung

Mit der (neuen) System-Variable TUSTEP\_UCB kann man unter LINUX eine Datei vorgeben, die anstelle der Datei \*tustep.ucb als Zwischenablage dienen soll.

#DEFINIERE {107}

Auch in REMOTE-Sitzungen unter Linux kann jetzt CODE=WINDOWS benutzt werden.

## Editor

Wird im Textfenster eine Änderung versucht und ist die Datei nur zum Lesen angemeldet, erscheint der entsprechende Hinweis sofort, nicht erst bei ENTER.

Löschen {231}

L!! Löscht auch die eingestellten Namen für Datei und Segment sowie den Dateititel.

Tabulator abfragen/einstellen/löschen {238}

TAB (so lautet jetzt die bisherige Anweisung t).

Makros definieren/löschen {243}

Y,FX\_#=zfstb  
Definiert die Zeichenfolgen, nach denen im ersten und im zweiten Satz der Datei gesucht werden soll.

Y,FX\_#= Löscht die Definition.

Makroleisten definieren/löschen/abfragen {244}

Y,@DEF=FLD  
Mit dieser Anweisung können die Eigenschaften des Feldes FLD definiert werden, auch dort, wo dies innerhalb der Definition der Makroleiste nicht möglich ist.

Y,NAME\*=FLD1,FLD2,...

Y,NAME?=FLD1,FLD2,...

Statt die Felddefinition für ein Feld direkt anzugeben, kann ein mit @ definierter Feldname angegeben werden. Damit kann z.B. ein einzelnes Feld während der Arbeit undefiniert werden.

Colorierung definieren {250}

Cn,m=xx\* Zeichenfolgen, die in der Farbe xx angezeigt werden, sind gegen Änderung geschützt.

Tag-Prüfung definieren/wechseln/löschen/abfragen {251}

Tn,=Kommentar

Definiert für die Tag-Gruppe n einen Kommentar.

Tn= Löscht alle Tag-Definitionen der Tag-Gruppe n.

Tn,name=attribute;pfad;kommentar

Definiert in der Tag-Gruppe n ein Tag mit dem Namen name und den Attributen attribute, das (falls die Angabe zu pfad nicht leer ist) nur an den zu pfad angegebenen Stellen in der Tag-Hierarchie vorkommen darf. Die so definierten Tags werden der Prüfung mit TP, TPV, TPR zugrunde gelegt.

name = Das Tag name darf nur als Anfangs- und End-Tag vorkommen.  
 name/ = Das Tag name darf nur als leeres Tag vorkommen.  
 name& = Das Tag name darf als Anfangs- und End-Tag oder als leeres Tag vorkommen.  
 ... = (Statt name drei Punkte und Minuszeichen für attribute): Nur an den durch pfad bezeichneten Stellen in der Tag-Hierarchie ist Text erlaubt.

attribute: "-" bedeutet: keine Attribute.  
 "+" bedeutet: beliebige Attribute.

Durch Komma getrennte Attributnamen:  
 Attribute mit angegebenen Namen sind obligat.

? vor einem Attributnamen: dieses Attribut ist optional.

attributname:wert1'wert2  
 Mehrere mögliche Werte zu einem Attribut sind durch Apostroph zu trennen.

n-m als Wert: Als Attributwert sind die Zahlen von n bis m erlaubt.

pfad: Setzt sich zusammen aus beliebig vielen der folgenden Angaben:

<tag> Tag mit dem Namen tag  
 <\*> Tag mit beliebigem Namen  
 \* 0 oder beliebig viele Tags  
 <> Tag ist nur auf der obersten Hierarchie-Ebene erlaubt.  
 Kann nicht mit anderen Angaben kombiniert werden.  
 <tag>[n] und  
 <\*>[n] Bezeichnet das n-te Vorkommen des tags auf der erreichten Hierarchie-Ebene.

Pfade werden durch ein frei wählbares Trennzeichen begrenzt und (falls mehrere

angegeben sind) von einander getrennt.  
 Durch zwei aufeinander folgende Trennzeichen  
 kann beliebig oft zwischen erlaubten und  
 nicht erlaubten Pfaden gewechselt werden.  
 Die Pfade werden immer in der angegebenen  
 Reihenfolge ausgewertet.

Tn,name=	Löscht in der Tag-Gruppe n das Tag name.	{252}
Tn,=	Löscht in der Tag-Gruppe n den Kommentar.	
Tn1=Tn2	Löscht Tag-Gruppe 1 und kopiert dann die Tag-Definitionen der Tag-Gruppe 2 dorthin.	
T0	Schaltet die Tag-Prüfung aus.	{253}
T	Zeigt eine Liste aller Tag-Definitionen, beginnend mit der aktuellen Gruppe.	
Tn	Zeigt die Tag-Definitionen der Gruppe n und stellt diese als aktuelle, für eine nachfolgende Tag-Prüfung zu verwendende, Gruppe ein.	
Suchen und Prüfen von Tags		{267}
TP	entspricht TPV	
TPV,,-	"<!-- ... -->" (ganzen Kommentar) nicht beachten (XML-konform).	{268}
TPV	"<!--" wie Anfangstag und "-->"wie Endetag behandeln.	
TPV,,+	"<!--" nicht beachten und "-->" nicht beachten.	
	ebenso bei tpr, tsv, tsr, tz	
TZ,,[- +],pfad	Sucht die im Pfad angegebenen Stelle auf und zeigt sie an. Der Pfad wird in der Syntax angegeben, in der er unten bei der Anweisung Tn beschrieben ist und die auch der Anzeige durch SHOW_TAGS (ALT+T) zugrunde liegt.	{269}
TZ,,/,pfad	Wie TZ,,-,pfad , jedoch werden Tags und Positionen in der XPATH-Syntax angegeben.	
TL	Zeigt eine Liste der Tags, die den zu Pfad angegebenen Bedingungen entsprechen. Angaben wie bei TZ. Ist kein Pfad angegeben, werden alle Tags angezeigt.	{270}
TLH	Wie TL, aber als "fully qualified tags" einschließlich aller hierarchisch übergeordneten Tags.	{271}
TLI	Wie TL, aber invers (Namen des letztes Tags in der Hierarchie und der jeweils davor	{271}

stehenden Tags bestimmen die Sortierung der Liste).

Wird ein in der Liste angezeigtes Tag (z.B. durch Anklicken) ausgewählt, wird die erste Stelle angezeigt, an der das Tag gefunden wurde. Mit anschließendem ENTER oder der Anweisung z wird jeweils die nächste Stelle angezeigt.

#### Steuerbefehle:

Löschen und Einfügen	{ 310 }
TXT_DEL:xx Beim ersten Versuch, eine in der Farbe xx angezeigte Zeichenfolge zu überschreiben oder zu löschen, wird diese Zeichenfolge ganz gelöscht.	{ 313 }
Markieren, Kopieren, Löschen, Einfügen Suchen MRK_TAG_DEL Löscht das Tag, in dem der Cursor steht, und schreibt es in den Zwischenspeicher.	{ 314 } { 316 }
Verzweigen in andere Makros NEXT_M_AR:name Führt bei RELEASE (Loslassen der Maustaste) das Makro name aus, unabhängig davon, ob SHIFT oder CTRL oder ALT gedrückt ist.	{ 322 } { 325 }
NEXT_M_AR:* Unterbricht die Abarbeitung des Makros bis zum nächsten RELEASE.	
IF_FIRST:name Wenn noch keine Einstellung der Farbe und der Tags in der Datei vermerkt ist, wird das Makro name aufgerufen, andernfalls die nachfolgenden Makroanweisungen.	{ 326 }
NOT_FIRST:name Wenn die Einstellung der Farbe und der Tags bereits erfolgt ist (d.h. die Datei nicht zum ersten Mal ediert wird), wird das Makro name aufgerufen, andernfalls die nachfolgenden Makroanweisungen.	
DO_FIRST:name Wie IF_FIRST, aber auch die nachfolgenden Steuerbefehle ausführen.	
CHECK_FX Wie CHECK_FC, aber Suche in den ersten beiden Sätzen der Datei.	{ 329 }

Anzeigen vorgesehener Tags	{ 331 }
SELECT_TAG	{ 331 }
Steht der Cursor außerhalb eines Tags, so wird angezeigt, welche Tags dort erlaubt sind und ob dort auch Daten erlaubt sind.	
Steht der Cursor in einem Tag, so wird eine Liste der dort erlaubten Attribute angezeigt.	
Aus der Liste kann ein Tag / ein Attribut ausgewählt werden.	
Tags	{ 332 }
XPATH_MRK	{ 334 }
Kopiert den durch SHOW_TAGS bzw. durch die Anweisung TZ angezeigten Pfad in den Zwischenspeicher.	
Weitere Steuerbefehle	{ 342 }
TAGS:n	{ 344 }
Stellt die Tag-Gruppe n ein.	
TAGS:0	
Schaltet die Tag-Prüfung aus.	
DO_NOTHING	{ 346 }
Hat keine Wirkung	
<u>Makros</u>	
Prüfen von Zeichenfolgen mit Hilfe von Schlüsselwörtern	{ 401 }
IF ("zeichenfolge" .EQ. 'DICTIONARY')	{ 402 }
Die Zeichenfolge ist der Name eines zuvor definierten und noch nicht wieder freigegebenen Wörterbuchs.	
IF ("zeichenfolge" .EQ. 'STACK')	
Die Zeichenfolge ist der Name eines zuvor definierten und noch nicht wieder freigegebenen Stapelspeichers.	
IF ("zeichenfolge" .EQ. 'SECTION')	
Die Zeichenfolge ist der Name einer zuvor definierten Sektion.	
IF ("zeichenfolge" .EQ. 'SUBMACRO')	
Die Zeichenfolge ist der Name eines zuvor definierten Submakros.	
Dateizugriffe - Daten mit Tags	{ 531 }
Die bei der ACCESS-Anweisung angegebenen Variable typ kann zusätzlich folgende Werte enthalten:	
10 = nur Kommentar (ohne Kommentar-Anfang und -Ende)	{ 534 }
11 = Kommentar-Anfang, ggf. auch Kommentar	
12 = Kommentar-Ende, ggf. auch Kommentar	
13 = Kommentar-Anfang und Kommentar-Ende, ggf. auch Kommentar.	

Parametergesteuerte Programme

## #EINFUEGE

Parameter UND und UNG: {752}  
 Angabe 3 = wie 0, aber ohne Sammelmeldung  
 am Schluss.

## #KOPIERE

Parameter GTZ: {822}  
 (Zusatz zur Grundtext-Unterteilung):  
 0 = Grundtext von links nach rechts unterteilen  
 (wie bisher; Voreinstellung).  
 1 = Grundtext von rechts nach links unterteilen.

Parameter SLZ: {849}  
 0 = Tags dürfen nicht unterteilt werden.  
 1 = Tags dürfen bei Blank unterteilt werden.

## #RAUFBEREITE

Parameter Z: {893}  
 Ausgeben eines Anfangstextes in die Zieldatei  
 (wie bei #KOPIERE).

Parameter ZZZ: {912}  
 Ausgeben eines Endetextes in die Zieldatei  
 (wie bei #KOPIERE).

Standard-Makros

#\*CLIPBOARD, KLIPPER, HOLEN | RETTEN  
 (für Linux KDE; nicht bei allen Linux-Distributionen)

#\*DESI  
 Kann jetzt auch unter Linux KDE 4.x benutzt werden.

#\*DOWNLOAD, datei, [pfad], BROWSE | PREVIEW

#\*MBUPDATE, ..., EINRICHTEN=...

## #\*TADE

Mit dem Makro \*TADE kann eine Vorlage für die  
 Tag-Definitionen erstellt werden, die im Editor  
 zur Überprüfung der XML-Tags in einer Datei  
 verwendet werden können.

Das Makro hat folgende Spezifikationen:

QUELLE = datei Name der Quelldatei mit den  
 XML-Daten.  
 ZIEL = datei Name der Zieldatei für die  
 Tag-Definitionen.  
 NUMMER = n Gruppennummer für die  
 Tag-Definitionen (1-9).

LOESCHEN = - \* Daten der ZIEL-Datei nicht löschen.  
 = + Daten der ZIEL-Datei zuerst löschen.

#\*VEMO (jetzt auch in REMOTE-Sitzungen)

#SATZ = 1023

## Allgemeines

### Silbentrennung:

Die Silbentrennungs-Algorithmen wurden erstmals seit der Version 2008 überarbeitet; insbesondere wurden die Regeln für zusammengesetzte Wörter erweitert und häufig benutzte Anglizismen berücksichtigt. Zur Überarbeitung wurde die Wortliste von Werner Lemberg (wl@gnu.org) benutzt, die rund 420.000 Wörtern mit Trennstellen enthält. Die seit Version 2008 benutzte Silbentrennroutine des Satzprogramms hat davon rund 17.000 Wörter falsch getrennt. Diese Fehlerrate konnte auf weniger als 1500 reduziert werden.

Die Trennung griechischer Wörter konnte dadurch verbessert werden, dass  $\theta$  wie t,  $\omega$  wie o,  $\eta$  wie ä behandelt wird.

Unterstreichungen: Die Strichstärke wurde (in PSAUS) an die Schriftgröße angepasst: bis 9 Punkt 0,2 Punkt, darüber +0.025 für jeden weiteren Punkt.

### Höhenangaben in 2. Protokolldatei:

Wird innerhalb einer Zeile die Schriftgrundlinie verschoben (z. B. mit `&!P(Vn)`), so wird in die zweite Protokolldatei die nach der Verschiebung erreichte Position der Schriftgrundlinie ausgegeben, es sei denn, innerhalb der Zeile wurde `&!e` benutzt. In diesem Fall gilt die beim letzten Aufruf von `&!e` in dieser Zeile erreichte Position (keine Programmänderung; fehlte in der Beschreibung).

## Parameter

LAU: {1028}

Ist der dritte Wert des Parameters 1, so werden außer den Character-Entities `&amp;`, `&lt;`, `&gt;`, `&apos;`, `&quot;` auch die hexadezimalen Entities `&^#x2000;` bis `&^#x202F;`, die den in Kapitel 12.8 aufgeführten, mit `#[hhhh]` kodierten Sonderzeichen entsprechen, wie diese behandelt.

HOE: {1039}

Wird als 2. Wert, der den Spaltenhöhenausgleich steuert, ein Wert  $> 200$  angegeben, so wird zum Zusammenschieben zu lang gewordener Seiten schon bisher nur der Raum zwischen Text und

Fußnoten (falls vorhanden) und der Freiraum an den mit &!a markierten Stellen herangezogen. Reicht dies nicht aus, so wird jetzt der Satzspiegel für solche Seiten so vergrößert, dass die vorletzte Zeile auf der Satzspiegel-Unterkante steht. Die bisherige Lösung (ggf. Herausragen der letzten Zeile um Bruchteile der Zeilenhöhe) kann durch einen Wert > 300 verlangt werden.

FN:

Bei der Angabe der Länge für die Fußnotenlinie (9. Zahlenangabe, IFNLNG) kann, durch ";" getrennt, ein zweiter Zahlenwert angegeben werden, der dann für die Länge der Fußnotenlinie auf den Seiten gilt, auf denen der Fußnotenblock nicht mit einer neuen Fußnote, sondern mit einer von der vorhergehenden Seite überlaufenden Fußnotenzeile beginnt. {1058}

MAZ/MAH:

Wenn der Parameter MAH angegeben ist, obwohl bei MAZ als zweiter Wert 0 angegeben ist, erfolgt Fehlermeldung und Abbruch. {1065}

DIC: Die Angabe "n 0 0 hex" stellt die Dicke n für die mit "hex" (= 4 Hexadezimalziffern) angegebenen Zeichen {1068}

#[2007] (figure space, Voreinstellung: 500)  
 #[2008] (punctuation space, V.: 500)  
 #[2009] (thin space, Voreinstellung: 200)  
 #[200A] (hair space, Voreinstellung: 100)  
 #[202F] (narrow no-break space, V.: 125)  
 auf den Wert "n" ein.

## Steueranweisungen

### Verändern der Satzbreite

&!s(1,Pnn+m) {1084}  
 &!s(1,Pnn-m)  
 Stellt die Satzbreite auf den zuletzt mit &!M(n) eingestellten Wert plus / minus m Punkt ein. m kann bis zu 4-stellig angegeben werden.

Fußnoten {1087}

&!fu

Unterdrückt die nächste Fußnotennummer und zählt bei seitenweiser / spaltenweiser Nummerierung nicht weiter.

(&!fu im Text: unterdrückt nächste FN-Nr und nächste Verweisnummer, zählt nicht weiter;



&!fu nur in FN: unterdrückt nächste FN-Nummer,  
zählt aber weiter.)

### Absätze

\$\$\$-n\$\$\$ {1088}  
(Bedingter Spaltenwechsel, Abschnittgrenze)  
n kann jetzt auch eine 2-stellige Zahl sein.  
Für \$\$\$-14\$\$\$ kann weiterhin \$\$\$-9\$\$\$-5\$\$\$  
angegeben werden.

### Blindzeilen

\$\$\$+n\$\$\$ {1089}  
Zeilenwechsel, insgesamt n Punkt Vorschub.  
n kann jetzt bis zu dreistellig angegeben werden.  
\$\$\$+\$\$\$ ist gleichwertig mit \$\$\$+0\$\$\$.

### Einbinden von Grafiken

\$\$\$nnn#iii:mm\$\$\$ {1091}  
Wie \$\$\$nnn#iii:mm\$\$\${, jedoch Grafik noch um mm/2  
Punkt nach oben bzw. (bei negativem mm) nach unten  
verschieben. Gilt für alle unter 7.3 genannten  
Anweisungen, mit denen Grafiken eingebunden werden,  
außer für \$\$0/0#iii\$\$\${ bis \$\$0/2#iii=\$\$\${.  
Die Angabe ":mm" ist, falls noch Angaben zur  
horizontalen Positionierung folgen, die erste  
hinter der Grafik-Nummer.

### Silbentrennung

&!sv {1107}  
Schaltet auf Silbentrennregeln vor der  
Rechtschreibreform von 1996 um.  
&!sn  
Schaltet auf Silbentrennregeln nach der  
Rechtschreibreform von 1996 um.  
&!sv(itrenw,itrvn,itrn) und  
&!sv(itrenw,itrvn,itrn)  
Wie &!sv bzw. &!sn; gleichzeitig werden  
die Mindestlänge, die ein Wort für die Trennung  
haben muss, sowie die Mindestzahl der Buchstaben  
vor bzw. nach dem Divis gegenüber den Angaben  
im Parameter SIL bzw. gegenüber der Voreinstellung  
geändert.

### Einrücken

&=(Pm+nnn) {1109}  
&=(Pm-nnn)  
nnn kann jetzt auch 4-stellig angegeben werden.  
"+000" bzw. "-000" kann wegfallen.  
&=(Pm+)  
Positioniert (wie der Tabulator bei der

Schreibmaschine) auf die mit &!M(n) gemerkte Position, falls diese weiter rechts liegt als die aktuell erreichte Position; andernfalls wird so lange um jeweils 1 erhöht, bis eine solche Position gefunden wird. Wird dabei eine undefinierte Merkstelle erreicht oder liegt dies Merkstelle weiter links als die zuletzt geprüfte Merkstelle, so wird mit einer Fehlermeldung abgebrochen und die aktuelle Position beibehalten.

#### Merkstellen

&!m- {1114}  
Setzt alle horizontalen Merkstellen auf 0 .

#### Auszeichnungen

#?+ {1120}  
Ab hier: Auszeichnungen bei Abschnittsgrenze nicht automatisch aufheben (wird durch #?- wieder rückgängig gemacht)

#v+ ... #v- {1121}  
Verwandelt zwischen #v+ und #v- stehende Buchstaben in Versalien (Großbuchstaben).

#w+ ... #w-  
Verwandelt zwischen #w+ und #w- stehende Buchstaben in Gemeine (Kleinbuchstaben).  
Achtung! { hebt die Umschaltung von #v+ bzw. #w+ nicht auf.

#### Hochgestellte Einzelzeichen

#'x {1134}  
Für Zeichen, die mit #'x nicht hochgestellt werden können, wird eine Blockade ausgegeben.

#### Sonstige Zeichen

#[2008] (punctuation space) {1142}  
Zwischenraum 500 Bildlinien (bisher: Rückweisung).

^&^#x2000; bis ^&^#x202F;  
Wenn bei Parameter LAU als dritter Wert "1" angegeben ist, können die in 12.8 mit #[2000] bis #[202F] aufgeführten Unicode-Zeichen auch als hexadezimale numerische Character Entities ^&^#x2000; bis ^&^#x202F; codiert werden.

#### Linien, Punktreihen

{1146}  
&!=(a,b,-2,nm,proz)  
Farbiges Rechteck, ausgefüllt mit der HKS-Farbe nm (n = HKS-Farbnummer, m = Material) und dem Deckungsgrad proz; vgl. die Anweisung &!c(Hnm,proz).

Hardware-nahe Anweisungen

&!(#Unnnnn\zeichename\dicke) {1167}  
 Setzt das Zeichen "zeichename", das mit diesem Namen im Font nnnnn vorhanden, aber nicht im Encoding Vector aufgeführt ist. Ist nnnnn = 0 oder fehlt nnnnn, so wird das Zeichen "zeichename" aus dem aktuellen Font gesetzt. Der Wert für dicke kann der afm-Datei des Fonts entnommen werden und muss hier mit angegeben werden. (Vgl. auch das Standardmakro #\*psglyphs, s.u.)

&!(:) {1170}  
 Schreibstrahl wieder auf Schriftgrundlinie positionieren (wie &!(:00) aus Gründen der Platz-Ersparnis).

Makros für die Satzumgebung

## #\*FUNO

TRENNZEICHEN = - {1209}  
 Wenn mehr als eine Fußnoten hinter einem Wort aufgerufen wird, werden normalerweise die Fußnoten-Verweise durch Komma getrennt. Dies entspricht der Voreinstellung "-STD-" zur (neuen) Spezifikation TRENNZEICHEN. Die Angabe "-" verhindert dies.

## #\*GRAFIK

Wird bei EPS-Dateien mit mehr als 500.000 Zeilen nur eine Zieldatei angegeben, so wird auf die Notwendigkeit der Angabe einer zweiten Zieldatei hingewiesen. {1215}

## #\*PSAUS

OPTIONEN = PLABEL {1228}  
 Die Angabe "PLABEL" zur Spezifikation OPTIONEN erzeugt für jede Seite den PostScript-Befehl ("[ /Label(nnn)/PAGELABEL pdfmark"), der beim Erzeugen von PDF-Dateien dafür sorgt, dass beim Betrachten mit dem Acrobat Reader im Feld "Seiten-Navigation" nicht nur die laufende Nummer der Seite und die Gesamtzahl der Seiten angezeigt wird, sondern auch die Seitennummer nnn, die vom Satzprogramm erzeugt wird.

Wenn Schneidemarken verlangt werden, wird jetzt auch eine TrimBox für die Umwandlung nach PDF mit erzeugt.

Wenn ein Passkreuz verlangt wird, wurde es bisher (nur) schwarz ausgegeben. Es wird jetzt in allen vier Farben CMYK ausgegeben (es fehlt noch: Ausgabe in HKS).

#### #\*PSDICKTEN

OPTIONEN = - wie bisher {1238}  
 = RAHMEN zeichnet dünne rote Linie am linken Rand, am rechten Rand und auf der Schriftgrundlinie der einzelnen Zeichen

#### #\*PSFONT

Der Nummernbereich, der für griechische Fonts reserviert ist, wurde um 100 auf 45100-45299 erweitert. {1244}

#### #\*PSGLYPHS

{1245}

listet alle Zeichen eines PostScript-Fonts auf, auch solche, die nicht einer Adresse im Encoding Vector zugeordnet sind, sowie die Dicktenwerte für diese Zeichen.

Der Font muß auf dem Gerät, auf dem die Liste angezeigt oder gedruckt soll, installiert sein.

#### Spezifikationen:

NUMMER = n Nummer, die als Font-Nummer in die Überschrift der erzeugten Liste eingesetzt werden soll.

QUELLE = name Name (einschließlich Pfad-Angabe) der AFM-Datei des PostScript-Fonts, dessen Zeichenvorrat und Dicktenwerte aufgelistet werden sollen.

GERAET = -STD- Die System-Variable TUSTEP\_PRN enthält den Namen des Druckers, an den die PostScript-Befehle zum Erzeugen der Liste geschickt werden.  
 = name Name des Druckers, auf dem ausgegeben werden soll, oder Name einer Systemvariablen, die den Namen dieses Druckers enthält.  
 = - \* Die PostScript-Befehle zum Erzeugen der Liste werden nicht direkt auf einen Drucker, sondern in die zu DATEI angegebene Datei ausgegeben.

DATEI = - \* Keine Ausgabe auf Datei.  
 Wird zu GERAET ein Drucker angegeben, so darf zu DATEI keine Angabe außer "-" gemacht werden.  
 name Name einer (FDF-) Datei, in die die Befehle zum Erzeugen der Liste geschrieben werden. Die Zeichen und die Dicktenwerte werden erst bei der Ausgabe auf dem PostScript-Gerät generiert.

ORDNUNG = - Reihenfolge der Zeichen wie in der AFM-Datei.  
 = ALPHA Zeichen alphabetisch sortiert ausgeben.

OPTIONEN = -        Zeichen ohne Zusatz ausgeben.  
          = RAHMEN  
                      zeichnet eine dünne rote Linie am linken Rand,  
                      am rechten Rand und auf der Schriftgrundlinie  
                      der einzelnen Zeichen.

## #\*VKONTR

Versionskontrolle von Satzarbeiten:  
Archiviert Unterschiede in den ZIEL-Dateien von  
aufeinanderfolgenden Satzläufen  
und bereitet die Unterschiede als Marginalien  
zur aktuellen PostScript-Datei auf.

## Spezifikationen:

AKTUELL        = name        Zielformat(en) des aktuellen Satzlaufs.  
VORGAENGER    = name        Zielformat(en) des vorhergehenden Satzlaufs.  
ARCHIV         = name        Archivdatei, in der die Unterschiede  
                              gesammelt werden.  
TRENNUNGEN    = name        Datei, in die die Unterschiede  
                              ausgegeben werden, die nur die  
                              Silbentrennung betreffen.  
                  = -        \* Ausgabe erfolgt in scr\*vkontr\_tr.  
NEUE\_TR        = name        Datei, in der getrennte Wörter  
                              ausgegeben werden, die in der  
                              Vorgängerversion nicht vorkamen.  
                  = -        \* Ausgabe erfolgt in scr\*vkontr\_neu.  
AENDERUNGEN   = name        Datei, in die die übrigen Unterschiede  
                              gegenüber der Vorgängerversion  
                              ausgegeben werden.  
                  = -        \* Ausgabe erfolgt in scr\*vkontr\_ae.  
UMBRUCH        = name        Datei, in die Unterschiede.  
                              im Seitenumbruch ausgegeben werden.  
                  = -        \* Ausgabe erfolgt in scr\*vkontr\_umb.

Sollen die Unterschiede als Marginalien in der aktuellen PS-Datei  
erscheinen, sind zusätzlich folgende Angaben notwendig. Dabei  
müssen zu den Spezifikationen SEITEN bis RAHMEN die selben  
Angaben gemacht werden wie bei dem Aufruf von \*PSAUS, mit dem  
die zu PSDATEI angegebene Datei erstellt wurde:

PSAUSGABE     = name        Name einer FDF-Datei, in die die in  
                              psdatei enthaltenen Daten und die  
                              Unterschiede zur Vorversion als  
                              PostScript-Daten ausgegeben werden.  
                  = -        \* Keine Ausgabe in PostScript-Form  
PSSTATIST     = name        Name einer FDF-Datei, in die eine  
                              Übersicht über die Unterschiede als  
                              PostScript-Daten ausgegeben werden.  
                  = -        \* Keine Ausgabe in PostScript-Form.  
PSDATEI       = name        Name der PostScript-Datei, die aus  
                              der Ausgabedatei des aktuellen Satzlaufs  
                              erstellt wurde.  
                  = -        \* keine Angabe.

---

SATZPROT = name Namen der beiden Protokolldateien  
des Satzlaufes, mit dem die zu AKTUELL  
angegebene Datei gesetzt wurde.

SEITEN = Angabe wie beim Aufruf von \*PSAUS (s.o.).

FAKTOR = Angabe wie beim Aufruf von \*PSAUS (s.o.).

EINRUECKEN = Angabe wie beim Aufruf von \*PSAUS (s.o.).

TYP = Angabe wie beim Aufruf von \*PSAUS (s.o.).

KOPF = Angabe wie beim Aufruf von \*PSAUS (s.o.).

OPTIONEN = Angabe wie beim Aufruf von \*PSAUS (s.o.).

RAHMEN = Angabe wie beim Aufruf von \*PSAUS (s.o.).

AUSWAHL = - \* keine Auswahldatei erstellen.  
= name Name einer FDF- Datei, in die nur die  
Seiten als PostScript-Daten ausgegeben  
werden, die Änderungen enthalten.

GRFKOPF = - keine Seitenkopf-Angaben.  
= grfkopfo.grf  
Seitenkopf-Grafik steht in grfkopfo.grf.  
= name Name der Datei mit der (beim letzten  
Satzlauf verwendeten) Seitenkopfgrafik.

Wird zu TRENNUNGEN, NEUE\_TR, AENDERUNGEN oder UMBRUCH  
kein Dateiname angegeben, so werden die entsprechenden  
Ausgaben in die angegebenen Scratch-Dateien ausgegeben.  
Sie werden vom Makro selbst eingerichtet. Wenn sie bereits  
vorhanden sind, wird ihr Inhalt vorher gelöscht.

#\*SATZ

Änderungen werden mit #\*SATZ, ,NEUERUNGEN angezeigt.

\* \* \* \* \*

Corrigenda zum gedruckten Handbuch 2008

Seite 205, letzte Zeile:

Statt "ggf. nach den Daten" muss es heißen:  
"ggf. vor den Daten"

Seite 336, Zeile 20:

Statt "werden die Modi VARIABLE und DATA (s.o.)"  
muss es heißen:  
"werden die Modi VARIABLE und STATEMENT (s.o.)"

Seite 464, Seitenmitte, erste Zeile nach "Beispiel:"

Statt |%<| muss es heißen: |%<<|  
also (die ganze Zeile):  
|<%|0|%/|1|%\|2|%<<|3|%:|4|

Seite 1045, 10 Zeile:

Statt "Wie \$\$-nnn\$\${" muss es heißen:  
"Wie \$\$nnn\$\${"